

Sind wir eine Energieregion? Und wenn ja, welche?

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Sie erinnern sich?

Diese Projektpartner untersuchen im „ReEnAct-Projekt“ das Akzeptanzverhalten der Bevölkerung für Energiewendemaßnahmen im ländlichen Raum

- _ Hochschule Stralsund/IRES: Ermittlung aktueller Daten
- _ Wind Energy Network: Kontakte & Veranstaltungen
- _ DUEHNE (Greifswald Moor Zentrum): Untersuchung der Moorbewirtschaftung
- _ Reiner-Lemoine-Institut Berlin: Wissenschaftliche Datenverarbeitung im Tool
- _ Rostocker Institut für Sozialforschung: Umfragen und soziologische Begleitung
- _ Stadtgespräche Rostock: Bürgerbeteiligung

Das war die Aufgabenstellung für den „Energierat Peenetal“

„Wie kann ab 2045 eine klimaneutrale Energieversorgung (Elektroenergie, Heizen und Mobilität) unter Nutzung aller lokal sinnvoll verfügbaren Energieerzeugungsarten und Einsparungen gestaltet werden?“ “



Inzwischen hat die Bürgerbeteiligung stattgefunden



Ergebnis 1: Grundsätze der Energieerzeugung

Landchaftsbild erhalten und Region soll ihren Beitrag zur Erreichung der bundesweiten Klimaziele leisten:

- _ Windenergie-Ausbau nur unter Einhaltung der Abstandsregelungen
- _ Photovoltaik vor allem über Dachflächen, ggf. Agri-PV; Freiflächen-PV möglichst nicht
- _ Moore wiedervernässen: Treibhausgas-Emissionen stoppen und einlagern
- _ Kein Moor-PV (außer Testanlagen für Technologieoffenheit)
- _ Moore für Biodiversität und Paludikultur (stoffliche Nutzung für Produkte)
- _ Gewinne sollen in der Region verbleiben

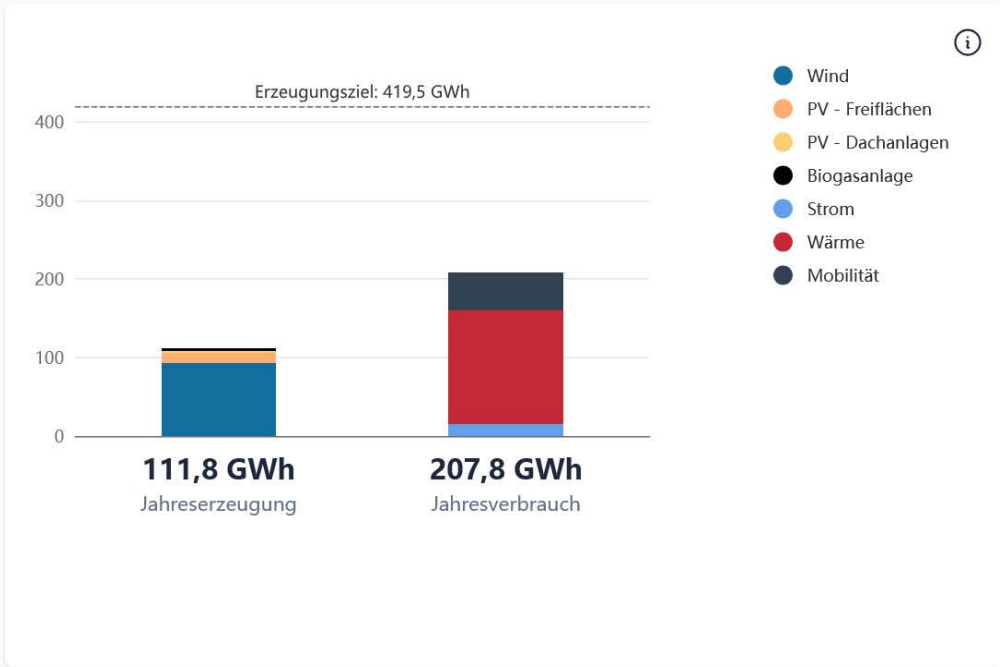


Ergebnis 2: Amtsbereich Peenetal 2024

2024

Szenarien 2045

Mein Plan 2045



Willkommen beim Energieplaner der Region Peenetal/Loitz!

Hier erhalten Sie zunächst einen Überblick über die aktuelle Situation vor Ort.

Wir haben die Energieerzeugung dem Energiebedarf (jeweils unterteilt nach Erzeugungstechnologie und Verbrauchssektor aufsummiert für ein Jahr) gegenübergestellt. Im unteren Bereich sehen Sie den daraus resultierenden Flächenbedarf, sowie den Ausstoß an Treibhausgasen und die damit einhergehenden Kosten.

[Szenarien 2045 sehen](#)

[Karte sehen](#)

GENUTZTE ENERGIEERZEUGUNGSFLÄCHEN



TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

83,0 Tsd. t
THG-Emissionen

6,8 Mio. €
CO₂-Kosten

Ergebnis 2: Empfohlener Energiemix ab 2045

2024

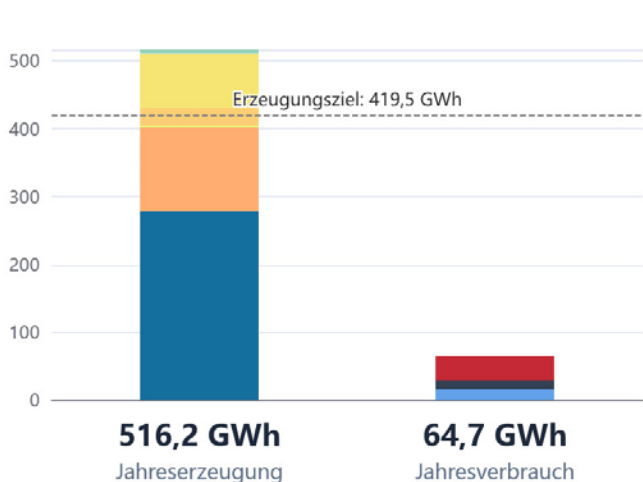
Szenarien 2045

Mein Plan 2045

Szenario kopieren

Energiebilanz (einfach)

Strom-Bilanz (vollständig)

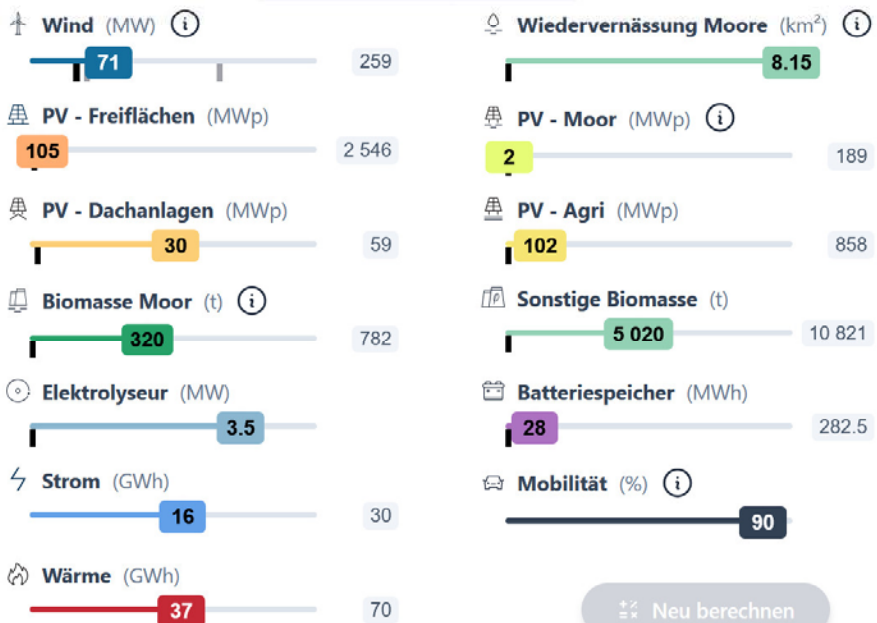


- Wind
- Wiedervernässung Moore
- PV - Freiflächen
- PV - Moor
- PV - Dachanlagen
- PV - Agri
- Biomasse Moor (BHKW)
- Sonstige Biomasse (BHKW)
- Elektrolyseur
- Batteriespeicher
- Strom
- Mobilität
- Wärme

Bestand Prognose

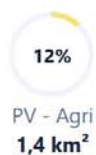
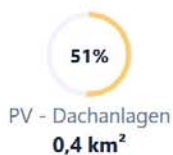
Erzeugung und Speicherung

Verbrauch



Neu berechnen

GENUTZTE ENERGIEERZEUGUNGSFLÄCHEN



KLIMAZIELE

Erreicht

123,05 % von 419,5 GWh
Energieerzeugung

0,0 Tsd. t / 0,0 Mio. €
THG-Emissionen / CO₂-Kosten

KOSTEN

7,9 ct/kWh
Mittlerer Strompreis

36,2 Mio. €
Investitionsbedarf

ERLÖSE

24,7 Mio. €
Stromexport

11,6 Mio. €
H₂-Export

Ergebnis 3: Rahmenbedingungen der Energieerzeugung

Wertschöpfung soll über verschiedene Methoden in der Region verbleiben

1. Beteiligung von Einwohnern als Mitbetreiber, vor allem an Genossenschaften
2. Kommunale Investition über Stadtwerke (wenn möglich vor allem für die Finanzierung von Investitionen in die Infrastruktur)
3. Einwohner im Umfeld von Energieerzeugungsanlagen sollen vor allem durch Bonuszahlungen und Tarifvergünstigungen profitieren
4. ... und konkrete Beteiligungsangebote erhalten (auch als Gemeinde)

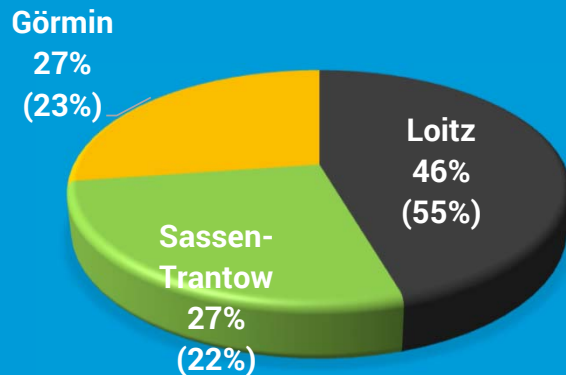


Repräsentiert der Energierat den Amtsbereich?

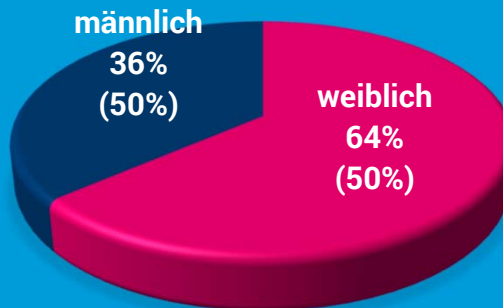
Die Zusammensetzung des Energierates entspricht der des Amtsbereiches zu großen Teilen

(Ausnahme: junge Erwachsene wurden statistisch von ihren Eltern vertreten)

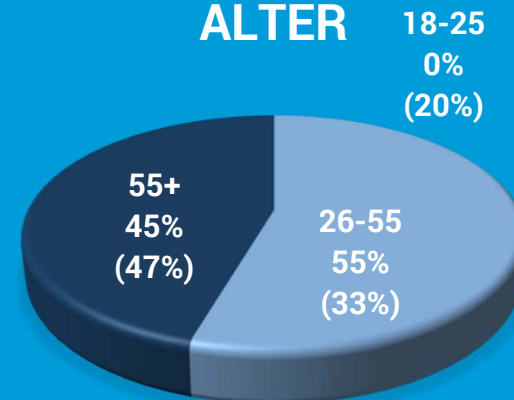
WOHNORT



GESCHLECHT



ALTER



Ergebnisprotokoll online verfügbar

www.energieregion-peenetal.de

Hier kann alles recht detailliert nachgelesen werden

Re Regionale
En Energiewende
Act aktiv gestalten

Erprobung von Beteiligungsmethoden zur Planung von
Energiewendemaßnahmen und
Energiekonzeptionen im ländlichen
Raum Peenetal/Lutz

www.energieregion-peenetal.de

Energierat Peenetal 2025

Der Arbeitsprozess und die erzielten Ergebnisse

ERSTELLT: KRISTINA KOBE, TOM MAERCKER
LETZTE ÄNDERUNG: 07.10.2025
FÜR: REENACT/STADTGESPRÄCHE E. V.
VERSION: 1.0
ERGÄNZUNGEN/DETAILS: WWW.ENERGIEREГИON-PEENETAL.DE
STATUS: ÖFFENTLICH
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Thema:

„Sind wir eine Energieregion? Und, wenn ja, welche?“

Wie entstand der Energierat und wie setzte er sich zusammen?

Ein geladen zur Mitwirkung am Energierat waren alle Einwohnerinnen und Einwohner der Region – sie konnten sich vom 25.4.2025 bis 10.7.2025 als Teilnehmer bewerben. Insgesamt 21 Bewerbungen gingen ein, am Ende erklärten 19 Personen ihre Bereitschaft zur Mitwirkung an der dreitägigen Veranstaltung. Von diesen 19 Personen erschienen am 26.9.2025 elf – und formten damit den Energierat in seiner endgültigen Zusammensetzung. Die Energieratsmitglieder stammen aus Sassen-Trantow (2), Loitz (3), Pustow, Groß Zantow, Wüstenfelde, Zeitlow und Passow (2). Von Beruf sind sie Kinderkrankenschwester, Sparkassenfachwirtin, Sprechtherapeutin, Landwirt, Projektplanerin, Pensionär, Selbständiger, Pflegehelferin, Einzelunternehmer, Ärztin und Mitarbeiterin des Landkreises.

ReEnAct Projektpartner (gefördert vom BMRK)



Re
En
Act

Noch mehr Details: Website

www.energieregion-peenetal.de

Volle Transparenz:

Vortragsvideos, Gruppenarbeitsergebnisse mit Energieplaner-Links, Ergebnisprotokoll, Fotoserie, Statistiken u.v.m.

Aktuelles aus dem Projekt

An dieser Stelle informieren wir Sie regelmäßig über...

Okt 2025

Energiert Peenetal 2025 im Kurzvideo. Und: Wie weiter?

Das war der Energiert Peenetal 2025 in Land in Form der Kurzversion (3:49) Youtube

Wie geht es nun weiter? In einem nächsten Schritt werden die jeweiligen Stadt- und Gemeindeverordnungen von Gornitz, Sassen, Thelitz und Lützel über die Ergebnisse informiert, weitere Aktionen geplant und eine thematische Fortsetzung für 2026 vorbereitet.

Okt 2025

Wie 'repräsentativ' war der Energiert wirklich?

Die Energiert Peenetal wurden aufgehend nach den Regeln und Prinzipien einer "Themenrunde" durchgeführt. Dazu gehört auch, dass die Planungsteile möglichst in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer*innen erstellt wurden. Wie repräsentativ war der Energiert für die Einwohnerschaft des Amtes/Bezirks auch wirklich?

Wie aber war denn der Energiert nun wirklich "zusammengefasst"? Grundsätzlich ist festzuhalten, dass in einer Mitarbeit befragt wurden 33 Personen (ca. 10% der Einwohnerschaft) konnten insgesamt 21. Drei Personen haben sich aus verschiedenen Gründen im Vorfeld entschuldigt, sieben waren nicht erschienen.

Repräsentieren die elf verbliebenen Mitglieder nun überhaupt noch den Amtesbereich? Ja, erstens war die Auswahl sehr gut. Nach Zufahrt gibt es nur sehr geringe Abweichungen. Beim zweiten Blick war es dann eher eine kleine Gruppe, die sich für die Veranstaltung hat gemeldet. Und zum Abschluss noch die recht jungen Energierten.

Okt 2025

Energiert Peenetal 2025: Und so sind die Ergebnisse zustande gekommen

Ein wesentliches Prinzip einer echten Bürgerbeteiligung ist die Transparenz des gesamten Prozesses, sodass sich jeder jederzeit die Ergebnisse anschauen kann. Zudem werden die Teilnehmer*innen immer über den Prozess, was allerdings schon bei rechtlichen Grenzen und der zur Verfügung stehenden Personalausstattung begrenzt sein muss.

Neben dieser Abbuchhaltung und dem Ergebnisprotokoll können Sie auch unser Ergebnisprotokoll (PDF, 5,7 MB) herunterladen.

Freitag, 26.09.2025: Registrierung und Start der Qualifizierung

Wir haben große Teile der Qualifizierungsphase am 26.09. durchgeführt und stellen die entsprechenden Vorträge hier "zum Nachschauen" zur Verfügung. Dank unserer Teilnehmer*innen, die zum Teil anwesend in der gleichen Situation waren, war die Teilnehmerzahl sehr hoch.

Einladung von Kristine Kubic, Stadtgespräche e.V. Bistum als Organisator des Energierts, im Nachhinein zur Verfügung. Bitte werden Ihre Meinung, Ideen und Vorschläge mitteilen.

Youtube | Instagram | Facebook

Tobias Katerbau vom Reiner-Landwirtschaftsinstitut aus Berlin gibt Auskunft zur Teilnahmesituation und erklärt, warum wir die Teilnehmer*innen erfragen und welche Rolle der Energiert Peenetal dabei spielen sollte.

Youtube | Instagram | Facebook

Professor Johannes Guhl von der Hochschule Ostvorpommern erklärt die Bedeutung und das damit verbundene Engagement der Zukunft, die Vor- und Nachteile und was wir jetzt beachten müssen.

Youtube | Instagram | Facebook

Nina Martin vom DÜNE e.V. im Alter von 80 Jahren erklärt, warum sie an der Energiert teilnehmen möchte, was sie von der Energiert erwarten kann, warum es sinnvoll und notwendig ist, sie zu befragen und wie sie sich einbringen kann.

Youtube | Instagram | Facebook

Rand Heeseler hat sein Kazem-Leder des Bau- und Dringendes Lutz und stellt die Idee der Energiert vor.

Youtube | Instagram | Facebook

Re
En
Act

Fragen?

Wir würden uns freuen:

www.energieregion-peenetal.de

Gefördert durch:

